



## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/547/2020

Tagesordnungspunkt		
<b>Umlegung erdgebundener Leitungen im Bereich des Bahnübergangs Söllingen</b>		
- Erbringung von Ingenieurleistungen		
- Weiterbeauftragung des Ingenieurbüros Weber-Ingenieure Pforzheim		
Fachbereich:	Fachbereich 4 - Bauen und Planen	Datum: 06.03.2020
Bearbeiter:	Knobloch	AZ:
Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Technik- und Umweltausschuss	31.03.2020	öffentlich

<b>Beschlussvorschlag:</b>	<b>Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Ingenieurvertrag mit Weber-Ingenieure Pforzheim abzuschließen.</b>
----------------------------	--

Pflichtaufgabe  X  
Freiwillige Aufgabe

**Ziel der Verwaltung:**

Neuordnung Bahnübergang Söllingen – auch mit dem Ziel einer Verbesserung der Bahnanlagen (ÖPNV)

**Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:**

<b>Produktgruppe/Name</b>	XX.XX		
<b>Ordentlicher Ertrag (gesamt)</b>	xxx €		
<b>Ordentlicher Aufwand (gesamt)</b>	xxx €		
<b>davon Abschreibungen</b>	xxx		
Jahr	Erträge	Aufwand	Sachkonto
2020	€	€	
2021	€	€	Finanzierung erfolgt über Konto bei LB-BW
2022	€	€	
2023	€	€	
2024	€	€	

außer-/überplanmäßiger Aufwand

**Personelle Auswirkungen:**

Bindung techn. Personal



## **Sachverhalt:**

In der Gemeinderatssitzung am 26.11.2019 wurde beschlossen, der Firma Reif den Auftrag zur Verlegung der gemeindeeigenen Kanal- und Wasserleitungen im Bereich des Bahnübergangs Söllingen zu erteilen. Planung und Ausführung dieser Bauleistungen lagen bisher (seit 2013!) in den Händen der Weber-Ingenieure Pforzheim.

Über diese Maßnahmen hatte die Gemeinde Pfinztal schon früher entsprechende Verträge mit den Weber-Ingenieuren abgeschlossen. Im Jahr 2013 wurde vereinbart, dass die AVG auch die Verlegung von Kanal- und Trinkwasserleitungen (für die Gemeinde) übernimmt, weshalb die AVG dann in die Verträge zwischen Weber-Ingenieure und Gemeinde eingetreten ist.

Anfang 2019 hat dann die AVG der Gemeinde mitgeteilt, dass die Verlegung der gemeindeeigenen Abwasserkanäle und Trinkwasserleitungen doch besser von der Gemeinde selbst durchgeführt wird. Also ging die Funktion der Bauherrschaft wieder auf die Gemeinde über und die Bauleistungen wurden durch die Gemeinde ausgeschrieben.

Das Vertragsverhältnis zwischen AVG und Weber-Ingenieure wurde jedoch weitergeführt, bis ein HOAI\*-konformer Abschluss (abgeschlossene Leistungsphase) erreicht wurde. Dies war mit Beauftragung der Firma Reif in der Gemeinderatssitzung am 26.11.2019 dann auch der Fall.

Zwischenzeitlich haben sich Weber-Ingenieure und Gemeindeverwaltung über den Fortgang der Vertragsbeziehung verständigt und die Angelegenheit soweit aufbereitet, dass die noch ausstehenden Ingenieurleistungen (Mitwirkung bei den Vergaben / Bauoberleitung / örtliche Bauleitung) nunmehr in einem Fortsetzungsvertrag abgeschlossen werden können.

Die vorgeschilderten Leistungsphasen führen zu einem Gesamthonorar von voraussichtlich brutto rd. 82.000 €. Da gemäß Hauptsatzung unsere Frau Bürgermeisterin nur bis 50.000 € Aufträge vergeben kann, wird der Ausschuss für Technik und Umwelt gebeten, die Auftragsvergabe zu beschließen. – Dass die gesamte Maßnahme schon läuft, und dies auch nahezu reibungslos vonstattengeht, sei am Rande erwähnt.

Die Maßnahme wird über das Konto bei der LBBW abgerechnet. Sie ist als Ersatzmaßnahme für den aufzuhebenden BÜ anerkannt (sogenannte 13er-Maßnahme).

\*HOAI = Honorarordnung für Architekten und Ingenieure



**Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaaoffensive**

<b>Gesamtbeurteilung:</b>				
XXX				
Ziele: Pfinztal...	Bewertung			Bemerkung
	För- dernd	Kein Beitrag	hem- mend	
...macht mobil	X			Steigerung Attraktivität ÖPNV
...ist aktiv				
...schafft Raum				
...bildet und betreut				
...verbindet				
...bietet Service	X			
...versorgt sich				
...ist stolz auf Nachhaltigkeit				
<b>Querschnittsziele</b>				
Umwelt- schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaaoffensive	X			
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle				
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte				

**Anlagen: --**